

Drucksachen-Nr. **XI/1405**

Bad Schwalbach, den 07.08.2025

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Jens Müller

Jugendhilfe

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	01.09.2025		nein
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	04.09.2025		ja
Kreistag	16.09.2025		ja

Titel

Kurzkonzept zur Unterstützung des Rheingau-Taunus-Kreises bei der Juniorwahl / den U18-Wahlen & Ergebnisse U18-Wahl und Juniorwahl im Rheingau-Taunus-Kreis

I. Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 06.05.2025 (DS XI1306) im Kreistag wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Unterstützung des Rheingau-Taunus-Kreises bei der Juniorwahl / den U18-Wahlen vorzulegen. Das Konzept konnte mittlerweile erstellt werden und wird dem Kreistag hiermit zur Kenntnis gegeben:

Kurzkonzept zur Unterstützung des Rheingau-Taunus-Kreises bei der Juniorwahl / den U18-Wahlen

Das Jugendbildungswerk (JBW) verfolgt das Ziel, die weiterführenden Schulen im gesamten Landkreis zur aktiven Teilnahme an den Juniorwahlen bzw. U18-Wahlen bei allen relevanten Wahlmöglichkeiten (Landtags-, Bundestags- und Europawahlen) zu motivieren und umfassend zu unterstützen. Ziel ist es, die politische Bildung von jungen Menschen zu stärken und demokratische Teilhabe frühzeitig zu fördern.

Frühzeitige Kontaktaufnahme und Bedarfsanalyse

Etwa sechs Monate vor den jeweiligen Wahlen nimmt das JBW Kontakt zu allen weiterführenden Schulen auf, um frühzeitig auf die Wahlen aufmerksam zu machen und den Unterstützungsbedarf zu ermitteln. Dabei informiert das JBW über die Bedeutung des Wahlformats Juniorwahl/ U18-Wahl als Instrument der politischen Bildung und demokratischen Teilhabe für junge Menschen. Ziel ist es, individuelle Hilfestellungen sowie Planungssicherheit anzubieten und die Schulen bestmöglich auf die Wahl vorzubereiten, sei es durch Beratung oder Materialrecherche.

Unterstützung bei Materialbeschaffung und –aufbereitung

Das JBW unterstützt die Schulen bei der Beschaffung und Aufbereitung von Materialien, die für die Durchführung der Wahlen notwendig sind. Dazu gehören neben den offiziellen Wahlunterlagen auch didaktisch aufbereitete Informations- und Unterrichtsmaterialien, die auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zugeschnitten sind. So wird sichergestellt, dass die Wahl nicht nur als formaler Akt, sondern auch als Lernprozess erlebt wird.

Beratung zur Organisation und Durchführung

Neben der Materialbereitstellung berät das JBW die Schulen bei der Organisation und Durchführung der

Wahl vor Ort. Dies umfasst die Planung des Wahlablaufs, die Einbindung von Wahlvorständen aus der Schülerschaft sowie die Sicherstellung eines reibungslosen und demokratischen Wahlprozesses. Die Beratung schließt auch die Unterstützung bei der Auswertung der Wahlergebnisse ein, die gemäß den Richtlinien der jeweiligen Wahlformate erfolgen soll.

Ergebnisveröffentlichung und Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Wahl begleitet das JBW die Veröffentlichung der Wahlergebnisse, um die Teilhabe der Schulen sichtbar zu machen und das demokratische Bewusstsein zu stärken. Zur Anerkennung der Schulen werden über Pressemitteilungen und Social-Media-Kanäle die Teilnahme der Schulen im Landkreis hervorgehoben. Dies soll zusätzlich auch weitere Schulen zur Mitwirkung animieren.

Fazit

Durch diese umfassenden Maßnahmen trägt das Jugendbildungswerk dazu bei, dass Juniorwahlen und U18-Wahlen als feste und lebendige Elemente der politischen Bildung im Landkreis verankert werden. So können junge Menschen frühzeitig aktiv an demokratischen Prozessen teilhaben und ihr Interesse an Politik nachhaltig gefördert werden.

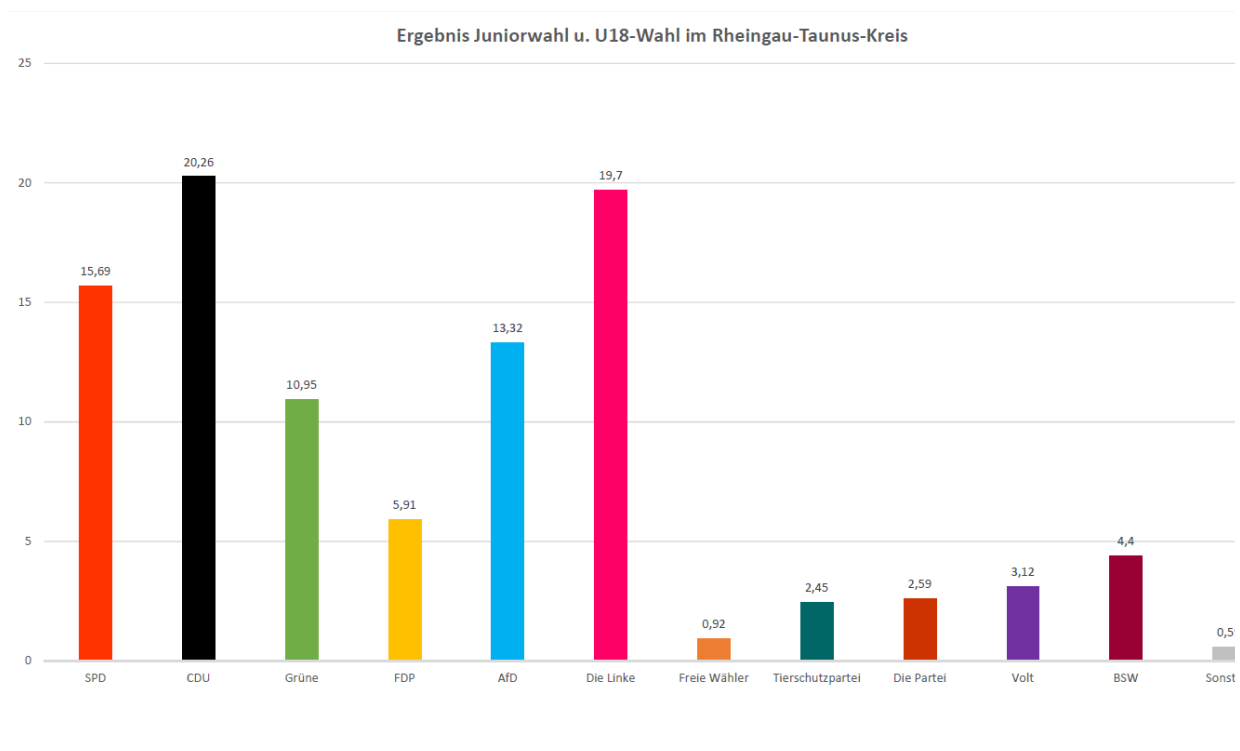
Ergebnisse U18-Wahl und Juniorwahl im Rheingau-Taunus-Kreis

Die Ergebnisse der U18-Wahl sowie der Juniorwahl im Rheingau-Taunus-Kreis können dem untenstehenden Diagramm als Gesamtergebnis entnommen werden.

Eine Aufschlüsselung der Ergebnisse nach einzelnen Schulen wurde nicht vorgenommen. Mehrere Schulen haben ausdrücklich darum gebeten, keine schulbezogene Differenzierung vorzunehmen. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen, um das Vertrauen der Schulen zu erhalten und die Bereitschaft zur Teilnahme auch bei zukünftigen Wahlen zu fördern.

Nachfolgend ist eine Übersicht der Schulen zu finden, die an der U18-Wahl teilgenommen haben. Zudem listen wir Schulen auf, von denen uns keine Ergebnisse vorliegen oder bei denen uns die Gründe für eine Nichtteilnahme bekannt sind.

Einige Schulen haben zusätzlich eine Auswertung nach Altersgruppen (Ü16 und U16) vorgenommen. Da dies jedoch nicht einheitlich erfolgte, konnte hierfür keine kreisweite gesonderte Auswertung erstellt werden.



Teilgenommene Schulen

Schule	Wahlformat
Aartalschule Aarbergen	U18-Wahl
Berufliche Schule Untertaunus	Juniorwahl
Gymnasium Eltville	Juniorwahl
Hildegardisschule Rüdesheim	Juniorwahl
IGS Obere Aar	Juniorwahl
Limesschule Idstein	Juniorwahl
NAOS Bad Schwalbach	Juniorwahl
Pestalozzischule Idstein	Juniorwahl

Keine Teilnahme

Schule	Begründung
Realschule Eltville	Keine Kapazitäten für die Durchführung der Wahl
Rheingauschule Geisenheim	Ohne Vorbereitung im PoWi-Unterricht möchte die Schule nicht teilnehmen
IGS Wallrabenstein	Aufgrund von Personalmangel (Krankheit) ist die Wahl an der Schule ausgefallen

Keine Rückmeldungen zur Teilnahme erhalten

Schule	Begründung
Theißtalschule Niedernhausen	Beschwerde über kurzfristige Info zu U18-Wahl, Juniorwahl voraussichtlich durchgeführt, jedoch keine RM zur Ergebnisweiterleitung erhalten
Internatsschule Schloss Hansenberg	Rückmeldung erhalten, dass die Juniorwahl durchgeführt wird und eine Ergebnisweiterleitung geprüft wird, danach keine Infos mehr erhalten

(Sandro Zehner)
Landrat